

Pressemitteilung

20.01.2022

Naturparke im Landtag NRW

Düsseldorf – Landtag von Nordrhein-Westfalen

Die zwölf Naturparke Nordrhein-Westfalens präsentierten sich auf Einladung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz am 19. Januar 2022 im Landtag. Dabei stellten sie ihre Arbeit in den vier Handlungsfeldern Schutz, Erholung, Bildung und (Regional-)Entwicklung vor und formulierten zukünftige Herausforderungen.

Der Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Naturparke NRW und Landrat des Rhein-Erft-Kreises Frank Rock berichtete von den Herausforderungen, die beispielsweise der Naturpark Rheinland im vergangenen Jahr zu bewältigen hatte. Neben deutlich höheren Besucherzahlen durch Corona, machen sich auch die Auswirkungen des Klimawandels bemerkbar, wie es zuletzt in Erftstadt-Blessem durch die Folgen der Flutkatastrophe sichtbar wurde.

Dominik Hosters, Geschäftsführer des Naturparks, sprach stellvertretend für alle NRW-Naturparke über die wichtigen Funktionen, die diese Großschutzgebiete für die Bevölkerung erfüllen. Durch die Entwicklung naturschonender sowie zielgruppenorientierter Naturerlebnisangebote wie z.B. Trekkingplätzen, schaffen Naturparke Zugang zur Natur und bieten der Bevölkerung den idealen Ort zur Erholung in einer landschaftlich reizvollen Umgebung.

Dabei geht es jedoch um mehr als die reine Erholungsnutzung. Entsprechend des gesetzlichen Auftrags durch das Bundesnaturschutzgesetz tragen Naturparke durch vielfältige Bildungsangebote zur Vermittlung des Wertes der Natur bei. Besonders Kinder und Jugendliche profitieren von Angeboten wie Naturpark-Kitas oder Naturpark-Schulen, da diese, gemäß den Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, zum verantwortungsvollen Handeln beitragen. Naturparke in NRW erfüllen damit auf 45% der Fläche für die Gesellschaft die Grunddaseinsfunktionen Erholen und Bilden.

Um die Leistungen der Naturparke NRW zukunftsfristig auszurichten, sprach sich Dr. Barbara Hendricks, Bundesumweltministerin a. D. und Botschafterin der Naturparke Deutschland, für die Angleichung der Naturparkfinanzierung zum Bundesdurchschnitt aus. Sie empfiehlt, die Naturparke in NRW mit 100.000 Euro zusätzlich pro Naturpark sowie die Verlängerung der Koordinierungsstelle weiter zu fördern. Nicht zuletzt können Naturparke so effektiver zur Umsetzung landespolitischer Ziele beitragen.

Hintergrund:

Mit einem Anteil von 45% bedecken zwölf Naturparke fast die Hälfte der Landesfläche in NRW. Naturparke sind großräumige Gebiete, die größtenteils Landschaftsschutz- und Naturschutzstatus aufweisen und vorwiegend kommunal finanziert werden. Die gesetzlichen Aufgaben dieser Großschutzgebiete sind im Bundesnaturschutzgesetz und dem entsprechenden Landesgesetz festgehalten und lassen sich in vier übergeordneten Themenbereiche Naturschutz, Tourismus, Bildung (Umweltbildung und BNE) und Entwicklung gliedern.



Mehr Informationen finden Sie unter: www.nrw.naturparke.de



Landrat Frank Rock, Bundesumweltministerin a. D. Barbara Hendricks und Geschäftsführer Naturpark Nordeifel e.V. Dominik Hosters vor dem Plenarsaal des Landtags in Düsseldorf (von links nach rechts)

Quelle: Koordinierungsstelle Naturparke NRW